

Posener Zeitung.

Course u. Depeschen

Neueste Nachrichten

Nr. 69.

Mittwoch 28. Januar

1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 28. Januar 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen fester	Not. v. 27.	Spiritus matt	Not. v. 27.
April-Mai	231 — 229 50	lofo	59 90 60 50
Mai-Juni	231 50 230 —	Januar	59 80 60 40
Roggen ruhig		Januar-Februar	59 80 60 40
Januar-Febr.	179 50 170 —	April-Mai	60 80 61 30
April-Mai	172 75 172 50	Mai-Juni	61 — 61 50
Mai-Juni	172 25 172 —	Safer —	
Rübsöl fest		April-Mai	150 50 149 75
April-Mai	54 30 54 20	Ründig. für Roggen	50 —
Mai-Juni	54 80 54 70	Ründig. Spiritus	— —

Märkisch-Posen C. A.	30 50	30 75	Russ.-Bod.-Kr. Pfd.	78 90	78 50
do. Stamm-Prior.	99 50	99 75	Poln. 5proz. Pfandbr.	65 75	64 —
Köln-Minden C. A.	146 —	144 80	Pos. Provinz.-B.-A.	109 60	109 50
Rheinische C. A.	155 30	154 —	Edwirthschftl. B.-A.	— —	64 75
Obereschlesische C. A.	170 70	169 80	Pos. Sprit-Alt.-Gej.	50 —	47 75
Kronpr. Rudolf.-B.	65 90	65 75	Reichsbank	158 —	155 —
Oesterr. Sibirerente	62 75	62 —	Dist. Kommand.-A.	192 10	190 —
Ungar. Goldrente	87 75	86 60	Königs-u. Laurahütte	136 —	132 75
Russ. Anl. 1877	90 30	89 40	Posen. 4 pr. Pfandbr.	98 60	98 60
Russ. Orientanl. 1877	60 50	59 80			

Nachbörse: Franzosen 476,50 Kredit 531,50 Lombarden 163,—.

Roggen, ohne Handel. Gef. — Ctr. Ründigungspreis —
per Januar — per Januar-Februar — per März —
Spiritus (mit Faß) Gefündigt 40,000 Ctr. Ründigungspreis 58,60
per Januar 58,60 — per Februar 58,70 — per März 59,20
— per April-Mai 60,10 Mark. **Lofo Spiritus ohne Faß.**

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 28. Januar 1880.

		feine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen	10 M. 70 Pf.	9 M. 90 Pf.	9 M. 60 Pf.	
Roggen	8 = 25 =	8 = — =	7 = 20 =	
Gerste	7 = 90 =	7 = 50 =	7 = 50 =	
Safer	7 = 80 =	7 = 50 =	7 = — =	
Erbisen (Futter)	7 = 50 =	7 = 40 =	7 = 30 =	
Lupinen (gelb)	4 = 50 =	4 = 40 =	4 = 30 =	
(blau)	4 = — =	3 = 90 =	3 = 80 =	

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

Bromberg, 27. Januar. (Bericht der Handelskammer.)

Wetter: klar, früh 13 Grad.
Weizen: still, hellbunt 205 — 210, hochbunt und glasig 210—215, abfall. Dual. 175—200 M.
Roggen: unverändert, loco inländ. 158—160 M. poln. 155—158 M.
Gerste: ruhig, feine Brauwaare 162—166 M. große 150—160 M.
kleine 140—150 M.
Safer: unverändert, loco 140 M.
Erbisen: Kochwaare 158—170 M. Futtermwaare 138—140 M.
Mais, Rübsen, Raps, ohne Handel.
Spiritus: etwas höher, pro 100 Liter à 100 pSt. 57,80 Mark.
Rubelcours: 112,50 M.

Danzig, 27. Januar. [Getreide-Börse.] Wetter: ziemlich starker Frost. Wind: SW.

Weizen loco zeigte am heutigen Markte eine sehr ruhige Haltung bei schwacher Kauflust und kleiner Zufuhr, Preise blieben ziemlich unverändert, nur sind abfallende und frange Gattungen schwer zu verkaufen gewesen. Der ganze Umsatz überstieg nicht 120 Tonnen und wurde gezahlt für ordinär 115/6 Pfd. 175 M., sehr krank aber hell 110 Pfd. 180 M., bunt und hellfarbig 116—117 Pfd. 190, 198 M., hellbunt frank 124—125 Pfd. 213, 214, 215 M., glasig 129 Pfd. 224 M., fein hellbunt 130 Pfd. 228 M. per Tonne. Russischer Weizen ohne Zufuhr. Termine etwas fester. April-Mai 225 M. Br., 224 M. Gd., im Tausch 224 M. bez., Mai-Juni 226 M. Br., 224 1/2 M. Gd., Juni-Juli 225 M. Gd., Juli-August im Tausch 225 M. bez. Regulierungspreis 221 M.

Roggen loco fest bei geringer Zufuhr. Bezahlt wurde für inländischen 125 Pfd. 162 M., 127 Pfd. 163 M. pr. Tonne. Termine ohne Kauflust. April-Mai unterpolnischer Transit 160 M. Gd., April-Mai inländischer Transit 166 M. Br., 162 M. Gd. Regulierungspreis 155 M. — Gerste loco sehr ruhig bei schwacher Kauflust. Nur große 110/111 Pfd. zu 162 M., und polnische 97 Pfd. zu 140 M. per Tonne gekauft. — Erbsen loco hoch zu 145 M. per Tonne verkauft. — Winterrübsen loco ohne Umsatz. Termine April-Mai 245 M. Gd. — Spiritus loco 56 M. Gd.

Breslau, 27. Januar. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Kleesaat, rothe, matt, ordinär 26 — 30, mittel 32—38, fein 42—46, hochfein 50—53.
Kleesaat, weiße, ruhig, ordinär 35—45, mittel 48—52, fein 55—65, hochfein 70—78, exquisit. über Notiz.
Roggen: (per 2000 Pfd.) fest. Gefündigt — Zentner, Abgelaufene Ründigungsch. — per Januar — Br. per Januar-Februar 169,00 Br. per Februar-März 169 Br. per März-April — per April-Mai 171,50 Br. per Mai-Juni 173,00 Br. per Juni-Juli 174 bez.

Weizen: per Januar 215 Br. per April-Mai 221 Br. per Mai-Juni —
Safer: Gef. — Ctr. per Januar 137 Gd. per Januar-Februar — per April-Mai 145 Br.

Raps: per Januar 223 Br. 225 Gd. per April-Mai — Br.
Rübsöl: unverändert, Gef. — Ctr. Lofo 55 Br. per Januar per Januar-Februar per Februar-März per März-April 53,50 Br. per April-Mai 53 Br. 52,50 Gd. per Mai-Juni 53,50 Br. per Sept.-Oktober 56 Br. 55,50 Gd. per Oktober-November 56,50 Br. per November-Dezember 57 Br.

Petroleum: per 100 Algr. loco u. per Januar 29,50 Br. 29 Gd.
Spiritus: fest, Gef. — Liter Lofo — per Januar 59,80 Gd. per Januar-Februar 59,80 Gd. per Februar-März — per April-Mai 61,90 bez. per Mai-Juni 62,40 Br. u. Gd., per Juni-Juli 63 Br. u. Gd. per Juli-August 63,80 Gd. per August-Septbr. 63,80 Gd.
Zink: unverändert.
Die Börsen-Commission.

Galizier Eisenb. . .	112 25	112 10	Rumänier	46 10	45 90
Pr. Staatsschuldsch.	94 —	94 —	Russische Banknoten	214 —	213 40
Posener Pfandbriefe	98 60	98 60	Russ. Engl. Anl. 1871	87 40	86 50
Posener Rentenbriefe	98 60	98 60	do. Bräm. Anl. 1866	153 90	151 75
Oesterr. Banknoten	172 75	172 75	Poln. Liquid.-Pfdbr.	57 10	56 75
Oesterr. Goldrente	74 80	73 60	Oesterr. Kredit . . .	531 50	530 —
1866er Loose . . .	126 90	127 50	Staatsbahn	476 —	476 —
Italiener	80 60	80 75	Lombarden	161 —	159 50
Amerik. 5% fund. Anl.	101 25	101 25	Bondsst. fest.		

Stettin, den 28. Januar 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen fest	Not. v. 27.	April-Mai	Not. v. 27.
lofo	— —	Spiritus matt	54 — 54 50
Frühjahr	224 50 223 50	lofo	59 40 59 60
Mai-Juni	226 — 224 —	Januar-Februar	59 — 59 —
Roggen matt		dito	— —
Frühjahr	166 50 166 50	Frühjahr	61 40 61 —
Mai-Juni	166 — 166 —	Safer —	
Rübsöl still		Petroleum —	
Januar	53 25 53 —	Januar	8 65 8 60

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der k. Polizei-Direktion Posen, den 28. Januar 1880.

Gegenstand.		schwere W.		mittl. W.		leichte W.		Mitte.	
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Weizen	höchster	22	—	20	75	20	—	20	58
	niedrigster	21	—	20	25	19	50		
Roggen	höchster	17	20	16	25	16	—	16	24
	niedrigster	16	50	16	—	15	50		
Gerste	höchster	15	75	15	—	14	—	14	66
	niedrigster	15	25	14	25	13	75		
Safer	höchster	16	—	15	25	14	75		
	niedrigster	15	50	15	—	14	50		

Anderer Artikel.

Stroh	höchst. niedr. Mittel	M. Pf. M. Pf. M. Pf.	Rindfl. v. d.	höchst. niedr. Mitte	M. Pf. M. Pf. M. Pf.
Nicht-Krumm-Heu	pro 100 Kilo	6 — 5 — 5 50	Keule		
		6 25 5 — 5 62	Bauchfleisch		
Erbisen	pro 100 Kilo	18 — 15 — 16 50	Schweinefl.		
			Fammlfl.		
Linsen	pro 100 Kilo		Falbfleisch		
			Butter	2 40 1 80 2 10	
Bohnen	pro 100 Kilo		Eier pr. Schock	4 — — — 4 —	
		4 — 3 60 3 80			

Börse zu Posen.

Posen, 28. Januar 1880. [Börsen-Bericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.
Spiritus ruhig, Gef. — Ctr. Ründigungspr. —
per Januar 58,80 bz. Br. — per Februar 58,80 bz.
Br. per März, 59,30 bz. Gd., per April 59,90 bz. Gd. per Mai
60,50 bz. Gd. **Lofo ohne Faß** —

Posen, 28. Januar 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Pocales und Provinzielles.

Posen, 28. Januar.

r. Im polnischen Theater findet zum Benefiz für Fräul. Emma Schürer und Herrn Niecz. Skirmunt Freitag den 30. d. M. die Aufführung von Moniuskos melodischer Oper Halka statt. Die Titelfolle wird von Fräul. Schürer gegeben.

r. Im Volksgarten-Theater kommt am Donnerstag zum ersten Male das Arthur Müller'sche Stück „Eine feste Burg ist unser Gott“, in 5 Abtheilungen, zur Aufführung; dasselbe spielt in den ersten Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts und behandelt die Aufnahme der ihres Glaubens wegen verfolgten Salzburger Protestanten durch König Friedrich Wilhelm I. Die Vorstellung findet zum Benefiz des beliebten Charakter-Darstellers Herrn R. Dieck statt.

r. Der Artillerie-Verein feierte Sonnabend, den 24. d. M., Abends, unter zahlreicher Theilnehmung im großen Lambert'schen Saale ein gesellschaftliches Fest. Es wechselten dabei Konzert-Piecen mit verschiedenen Aufführungen. Ganz besonderen Beifalls erwieuten sich Vorstellungen aus der höheren Magie, welche mit großer Gewandtheit von einem Mitgliede des Vereins, Herrn Märker, gegeben wurden. Ebenso trugen wesentlich zur Unterhaltung eine theatrale Aufführung: „Beim Standesbeamten“, Genrebild in einem Akte von Nylius, und ein humoristischer Vortrag: „Die Jule“, Original-Couplet, bei. Das Tanz-Kränzchen, welches sich an diese Aufführungen schloß, hielt die Festgenossen bis zu früher Stunde beisammen.

r. Nach Jarocin sind am Dienstag zum dortigen Jahrmarkt ca. 40 Handelsleute von hier gereist.

r. Ein Diamantring wurde am 26. d. M. einem Goldarbeiter auf der Wilhelmstraße durch einen Arbeiter zum Kaufe angeboten. Da dem Goldarbeiter die Sache verdächtig vorkam, so veranlaßte er die Verhaftung des Arbeiters; derselbe behauptete, den Ring vor einiger Zeit in Dünker, welcher von hier für einen Wirth in Jervoce geholt worden, war, gefunden zu haben.

r. Diebstähle. Verhaftet wurde am 26. d. M. ein Arbeiter aus Jervoce, welcher einem Händler am Alten Markte c. 30 Pfund Lumpen anbot, die dem Händler wenige Tage zuvor aus einem Waggon auf dem Oberschlesischen Bahnhof gestohlen worden waren; der Verhaftete will dieselben von einem unbekanntem Manne gekauft haben. — Montag Vormittag verletzten zwei Männer, an dem Kaczmski'schen Brunnen neben der Krankenanstalt der Barnherzigen Schwestern das kupferne Ausflußrohr mit einem Hammer abzuschlagen, wurden jedoch durch einen Kaufmann, welcher das Treiben der Beiden mit anah, vercheucht.

Staats- und Volkswirtschaft.

** Preussische Konfols werden jetzt an der Berliner Börse per Ultimo Februar gehandelt und es hat den Anschein, als ob dieser Versuch, welcher eine steigende Bewegung auf diesem Gebiete einleiten soll, bessern Erfolg haben dürfte als die Bemühungen einiger Baissiers im Herbst vorigen Jahres, Konfols durch Blanko-Abgaben zu drücken. Angeblich war auch die Arbitrage sehr thätig, besonders für Hamburg, von wo ein Kurs von 98½ für Konfols gemeldet wurde und wohn von einem ersten Berliner Haus allein an zwei Millionen Mark abgegeben sein soll. Auch in London nimmt der Verkehr in preussischen Konfols zu, allerdings gewähren die preussischen Konfols den Kapitalisten erheblich höhere Zinsen, als englische Konfols, während sie an Sicherheit letzteren nicht nachstehen. Man bemüht sich bereits, die offizielle Notierung für preussische Konfols in London zu erreichen und hofft dieselbe baldigst durchzuführen.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 28. Jan. Nach dem Reichschatamtsetat kommen an Ueberweisungen aus dem Ertrage der Zölle und der Tabaksteuer an die Bundesstaaten zur Vertheilung 40,624,500 Mark. Die Zolleinnahme beträgt 166,851,000, die Tabaksteuererinnahme 369,000, die Zoll- und Tabaksteueraversen 3,404,500, zusammen 170,624,500 M. Auf Preußen kommen 24,475,480 M.

Wien, 27. Jan. Die österreichische Delegation nahm unverändert das Budget des Ministeriums des Aeußern, des Finanzministeriums und des obersten Rechnungshofes an. Alle Redner erklärten sich einverstanden mit der bisherigen äußeren Politik. Hübner unterzog die politischen Verhältnisse ganz Europas einer detaillirten Besprechung und bezeichnete die Zustände Frankreichs, sowie die unfertige orientalischen Zustände als zwei schwarze Punkte. Haymerle erklärte, er könne die Befürchtung betreffs Frankreichs nicht theilen. Auch dort herrsche ein tiefes Friedensbedürfnis. Die herrschende Regierungsform Frankreichs sei für die Frage ob Krieg oder Frieden gleichgültig. Frankreich müsse das Gefühl haben und wurde auch durch wiederholte Erklärungen darüber beruhigt, daß das Einvernehmen Deutschlands und Oesterreichs dasselbe keineswegs bedrohe. Rücksichtlich der Ungewißheit im Oriente wurde mit dem Berliner Vertrag der gemeinsame Boden gefunden zur Behandlung der orientalischen Verhältnisse ohne Friedensgefährdung; im Berliner Vertrag liegt auch das Mittel, unsere Beziehungen zu Rußland, welche die freundschaftlichsten sind, vor jeder Trübung zu bewahren. Wir suchen im Oriente nicht einen überwiegenden Einfluß, sondern

gemeinsames Wirken; wir wollen nur unsere berechtigzte Stellung zu halten und auch die Wohlfahrt der kleineren Staaten zu fördern suchen.

Wien, 27. Jan. Meldungen der „Polit. Korresp.“ aus Konstantinopel: Die englisch-türkische Konvention über Abschaffung der Sklaverei enthält 8 Artikel. Nach denselben können alle die türkischen Gewässer befahrende, verdächtige Schiffe, mit Ausnahme von Kriegsschiffen, angehalten und untersucht werden; die Schuldigen unterliegen den Strafgesetzen. — Aus Sofia vom 26. d. M.: Die Betheiligung an den Wahlen war äußerst schwach, so daß an dem ersten Wahltermin nirgends Wahlen vollzogen wurden.

Paris, 27. Januar. In der Deputirtenkammer legte der Finanzminister einen Gesetzentwurf, betreffend die Aufhebung der Zölle auf die innere Schifffahrt vor; die Dringlichkeit desselben wurde angenommen. Bei Berathung des Gesetzes über die Freiheit der Versammlungen wurde Art. 4 nach dem Kommissionsentwurf angenommen, trotz des Einspruches des Ministers des Innern, welcher wollte, daß die Veranstalter der Versammlung eine vorherige Erklärung über den Zweck und den Charakter der Versammlung abgeben. Mehrere Redner der äußersten Linken warfen der Regierung vor, daß sie die im Programm Freycinet's gemachten liberalen Versprechungen nicht verwirkliche.

Zu Senat bekämpfte Laboulaye (vom linken Centrum) heftig den Gesetzentwurf Ferry's, welcher den oberen Unterrichtsrath modifizirt, indem er alle religiösen Elemente ausschließt. Laboulaye protestirt Namens der Religionsfreiheit dagegen und wirft den Republikanern vor, daß sie einen falschen Weg gehen. Die Generaldebatte wird geschlossen.

Die Kommission der Kammer zur Vorberathung des Amnestieantrages von Louis Blanc zählt 8 Mitglieder, welche gegen 3 Mitglieder, welche für den Antrag stimmen. Der Minister erklärte im Bureau, die Regierung werde den Antrag energisch bekämpfen.

Petersburg, 28. Januar. Die „Agence russe“ erklärt nochmals den fortgesetzten Versionen auswärtiger Zeitungen gegenüber, daß keine Truppenkonzentration stattgefunden habe, es sei weder Aufklärung über eine solche verlangt, noch gegeben und folglich russischerseits auch keine Note abgefaßt worden.

Madrid, 26. Januar. [Sitzung der Deputirtenkammer.] In Beantwortung einer Interpellation Posada de Herrera's erklärte der Ministerpräsident Canovas del Castillo, es habe ihm fern gelegen, in der Sitzung vom 10. v. Mts. der Minorität zu nahe treten zu wollen. — Man nimmt an, daß die Minorität durch diese Erklärung Canovas del Castillo's befriedigt sein und von heute ab an den Sitzungen der Kammer wieder theilnehmen werde.

Madrid, 27. Januar. Die Jrenärzte erklären Otero für geisteschwach und unzurechnungsfähig; der Prozeß gelangt am 8. Februar zur Verhandlung.

London, 27. Jan. Das Befinden Lord Salisbury's hat sich erheblich gebessert.

Bukarest, 27. Jan. Die Deputirtenkammer nahm nach langer Debatte und einer langen Rede Bratiano's mit 72 gegen 42 Stimmen den Gesetzentwurf über den Rückkauf der Eisenbahn in der vom Senat votirten Fassung an.

Athen, 26. Jan. Die Kammer verweigerte dem Ministerium mit 97 gegen 73 Stimmen die nachgesuchte Ermächtigung, über einen Betrag von 21½ Millionen Drachmen verfügen zu dürfen. Das Ministerium hat in Folge dessen seine Entlassung eingebracht.

Washington, 26. Jan. Der Senat hat zu der Ernennung James Russell Lowell's zum Gesandten in London, John W. Forsters zum Gesandten in Petersburg und Luzius Fairchild's zum Gesandten in Madrid die erforderliche Bestätigung ertheilt.

Berlin, 28. Jan. Kaiser Wilhelm empfing heut Nachmittags 1 Uhr den russischen Botschafter Saburoff in feierlicher Antrittsaudienz zur Entgegennahme seiner Kreditive. Darauf empfingen die Kaiserin Augusta und um 1½ Uhr der Kronprinz den Botschafter. Nachmittags 4 Uhr wird Fürst Bismarck vom Kaiser empfangen werden. Der Kronprinz konferirte gestern zwei Stunden mit dem Fürsten Bismarck und reist heute Abend nach Italien ab.